Einschreiben!

21

Au.

1.Februar 1938

Herrn Max Eichenberger, Rüdenplatz 8, Zürich 1

Im Anschluss an die vorausgegangenen Unterhandlungen teilen wir Ihnen mit, dass die Ausstellungskommission der Zürcher Kunstgesellschaft in ihrer Januar-Sitzung beschlossen hat, von weitern Bemühungen um Erhältlichmachung des nach ihrer und unserer Auffassung durch Sie dem Zürcher Kunsthaus geschuldeten Zollbetrages für die durch Sie von Paris nach Zürich übernommenen Bilder abzusehen. Herr Stadtpräsident Klöti, an den Sie sich mit dem Gesuch um Vermittlung in diesem Sinn gewandt haben, ist von dem Beschluss unterrichtet. Die Ausstellungsfrage ist mit Ihrem Nichteintreten auf unsern Vorschlag vom 14. Dezember 1937 entschieden.

KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

G. Dübi-Müller, Schanzmühle, Solothurn

Empfangen heute von Ihnen als Eilgut- Sendung in 2 Kisten
3 Ölgemälde, zur Ausstellung
gerahmte Oelgemälde von E. Morgenthaler
Der Engel
Marienlegende
Bildnis

Zustand: gut
7654

Zürich, den 1.Febr.1938
Au.

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor:

---

an das Kunstmuseum Luzern

Empfangen heute von Ihnen als Fracht- Sendung in Kiste KC 6187
gerahmtes Oelgemälde von E.Morgenthaler
"Herrenporträt"
zur Ausstellung

Zustand: gut
7653

Zürich, den 1.Febr.1938
Au.

In vorzüglicher Hochachtung
Kunsthaus Zürich
Der Direktor: